

**Protokoll der 12. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Freitag, den 15.12.2017 um 18:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Esch**

Anwesend:

01. Joachim Nickel	13. Friedhelm Conradi	
02. René Leichtfuß	14. Ilona Eder	
03. Raoul Nägele	15. Dr. Edmund Nickel	
04. Manfred Liebchen	16. Norbert Schwenk	
05. Matthias Hedwig	17. Helmut Schmid	
06. Jörg Kotitschke	18. Angela Krieger-Blößer	
07. Kai Volkmar	19. Heinz Grußbach	<u>Entschuldigt:</u>
08. Julia Heilhecker	20. Helmut Volkmar	Julia Hies
09. Klaus-Dieter Humm (ab Top 3)	21. Mustafa Dönmez	Roland Lederer
10. Franziska Moog	22. Marianne Kristandt	Markus Dambeck
11. Stefan Moog	23. Karl-Heinz Harpf	Tanja Pfenning
12. Reiner Schultheis		

somit anwesend: 22, ab Punkt 3: 23

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Rolf Meister

Entschuldigt:

1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Rolf Pleiner

Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger

Idsteiner Zeitung, Frau Heeren-Pradt

sowie 5 Zuschauer

Waldems, den 15.12.2017

Zu der auf heute um 18:00 Uhr anberaumten 12. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 05.12.2017 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, so dass der Vorsitzende, Raoul Nägele, die Beschlussfähigkeit fest-

stellen konnte. Er stellte ferner fest, dass Einsprüche gegen die Einladung nicht vorgebracht wurden.

Herr Nägele informierte darüber, dass Herr Markus Dambeck (FWG) aus beruflichen Gründen zum 31.12.2017 sein Mandat in der Gemeindevertretung Waldems niederlegt. Seine Verabschiedung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, da er in der heutigen Sitzung nicht anwesend sein kann.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 2 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Brandschutz:

Der Ankauf eines Abstützsystems erfolgt bei der Firma Weber zu einem Angebotspreis von 3.560,00 Euro.

Turnhallenweg, Ot. Esch:

Das Bodengutachten für den Wendehammer wurde an die Firma Kaiser Geotechnik zu einem Angebotspreis von 3.230,00 Euro vergeben. Die Entfernung des alten Schachtbauwerkes wurde mit einer Auftragssumme von 10.450,00 Euro an die Firma Jacobi vergeben.

Umbenennung eines Teilstückes der Kirchgasse im Ot. Esch:

Ein Teilstück der Kirchgasse im Ot. Esch unterhalb des Friedhofes bzw. der Kirche wird in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Esch in „Bermbacher Weg“ umbenannt.

Prüfung der Jahresabschlüsse 2014/15:

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2014/15 ist erfolgt und wird im Frühjahr 2018 der Gemeindevertretung vorgelegt.

Haushalt 2017:

Die aktuelle Situation nach dem 3. Quartal stellt sich folgendermaßen dar:

Einkommensteuer und Umsatzsteuer im 3. Und 4. Quartal sind deutlich schwächer als in den Vorquartalen. Der Haushaltsansatz wird aber dennoch sicher erreicht. Die Grundsteuer B liegt über den Erwartungen (Nachzahlungen), die Gewerbesteuer liegt gut über den Annahmen im Haushalt.

Schließung des Rathauses, des Bauhofes und des Wasserwerkes:

Rathaus, Bauhof und Wasserwerk der Gemeinde Waldems bleiben vom 27. -29.12.2017 geschlossen. Ein Notdienst im Bereich des Einwohnermeldeamtes ist eingerichtet, der Winterdienst ist sichergestellt.

Netzwerk Wohnen:

Das Netzwerk Wohnen hat den 2.Preis der Aktion „Generation - Lokale Familien stärken“ und 20.000,00 € Preisgeld gewonnen. Die Mittel werden durch die Stadt Taunusstein vereinnahmt und stehen für die Aufgaben des Netzwerks zur Verfügung.

Antragsverfolgungsliste:

Die aktualisierte Antragsverfolgungsliste geht allen Mandatsträgern elektronisch zu.

- Punkt 3 Betr.: Lokale Maßnahmen gegen das Insektensterben;
Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2017;
• UBPA-Beschlussempfehlung vom 05.12.2017

Frau Kristandt erläuterte den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2017. Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, insektenfreundliche Neubepflanzungen auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen vorzunehmen und einen Aufruf an die Einwohnerschaft zu veranlassen, insektenfreundliche heimische Blumenarten und blühende Sträucher auf privaten Gartenflächen anzupflanzen.

Herr Kotitschke berichtete aus der gemeinsamen Ausschusssitzung. Es habe eine sehr intensive Diskussion stattgefunden.

Seitens der SPD-Fraktion wurde eine Erweiterung des vorliegenden Antrags eingebracht. Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, Kontakt mit den Jagdgenossenschaften aufzunehmen mit dem Ziel, diesen die Idee der Jagdgenossen aus Steinfischbach – Anlage von Blühflächen in 2018 - näherzubringen.

Von der CDU Fraktion wurden folgende Ergänzungen zum Antrag vorgetragen: Im Punkt 1 des Antrages wird darauf hingewiesen, dass Bepflanzungen bei Neugestaltungen vorgenommen werden.

Im Punkt 2 des Antrages soll ergänzt werden, eine Auflistung geeigneter Pflanzen dem beantragten Aufruf beizulegen.

Unter Einbeziehung des SPD-Antrages empfiehlt der UBPA dem Gemeindeparlament einstimmig mit 7 Ja-Stimmen wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen, insbesondere genügend große Areale, an Straßenrändern sowie Flächen in Parkanlagen und anderen gemeindeeigenen Grundstücken insektenfreundliche Neubepflanzungen vorzunehmen, wenn Veränderungen auf den Flächen anstehen.**
- 2. Die Gemeinde Waldems veranlasst einen Aufruf an die Einwohnerschaft, auf privaten Gartenflächen verstärkt insektenfreundlichen heimische Blumenarten und blühende Sträucher anzupflanzen und gibt hierzu entsprechende Empfehlungen an die Bürgerschaft heraus.**
- 3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Kontakt mit den Jagdgenossenschaften aufzunehmen mit dem Ziel, die von den Jagdgenossen Steinfischbach bereits beschlossene Anlage von Blühflächen in 2018 ebenfalls umzusetzen.**

Der Gemeindevorstand begrüßt nach den Worten von Bürgermeister Hies diesen Antrag ausdrücklich.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion betonte, hier müsse ein Bewusstseinswandel stattfinden. Seine Fraktion sehe den Antrag sehr positiv und werde ihm zustimmen.

Herr Humm von der SPD-Fraktion erläuterte, seine Fraktion begrüße diesen Antrag sowie den Kontakt mit den Jagdgenossenschaften zu dieser Thematik und signalisierte ebenfalls Zustimmung seiner Fraktion.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand die Beschlussempfehlung des UBPA.

ABSTIMMUNGSERGENIS: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

- Punkt 4 Betr.: Neue Friedhofssatzung der Gemeinde Waldems;
- HFA-Beschlussempfehlung vom 05.12.2017

Bürgermeister Hies erläuterte den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes, sowie die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Veränderungen.

Herr Kotitschke berichtete aus der gemeinsamen Ausschusssitzung. Der HFA empfiehlt dem Gemeindeparkament einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zu folgen. Dieser lautet wie folgt:

Bei Wahlgrabstätten wird die Nutzungsdauer auf 35 Jahre erhöht. Die Mindestruhefrist soll weiterhin 30 Jahre betragen.

Bei den Rasengrabstätten wird der Kauf einer Nachbarrasengrabstelle nicht ermöglicht, da die Rasengrabstätte an dieser Stelle den Reihengrabstätten gleichzustellen ist.

Bei Urnenwahlgrabstätten wird die Länge und Breite der Grabstätte auf jeweils 1 m festgelegt. Die Mindestruhezeit soll auch hier 30 Jahre betragen und die Nutzungsdauer wird auf 35 Jahre festgelegt.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes nach der Beratung im HFA.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig mit 23 Ja-Stimmen

- Punkt 5 Betr.: Prüfung der Eigenbewirtschaftung des Gemeindewaldes der Gemeinde Waldems;
- Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und der CDU-Fraktion vom 17.11.2017;
- UBPA/HFA-Beschlussempfehlung vom 05.12.2017

Herr Dönmez begründete den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und der CDU-Fraktion vom 17.11.2017. Vor dem Hintergrund kartellrechtlicher Veränderungen und der damit verbundenen Neuausrichtung bei der Holzvermarktung sowie kontinuierlich steigender Kosten wird empfohlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die kostenmäßigen Vor- und Nachteile einer Eigenbewirtschaftung sowie alternative Bewirtschaftungsinhalte und Bewirtschaftungsformen des ca. 1.900 ha großen gemeindeeigenen Waldes in der Gemarkung Waldems zu untersuchen und der Gemeindevertretung einen detaillierten Bericht – wenn möglich bis Juni 2018 – vorzulegen. In diesem Zusammenhang sollte weiterhin geprüft werden, ob beispielsweise regionale Land- und Forstwirte für die Einschlagsaison als feste bzw. verlässliche Partner gewonnen werden können. Im Weiteren sei zu prüfen, ob für eine gemeinsame Eigenbewirtschaftung auch Nachbarkommunen gewonnen werden können, um Synergieeffekte zu nutzen, z. B. Glashütten, Weilrod, Bad Camberg.

Herr Kotitschke berichtete aus den Ausschüssen. Nach sehr ausführlicher Debatte wurde seitens der SPD-Fraktion ein Erweiterungsantrag vorgelegt. Er zielt darauf ab, den Gemeindevorstand zu beauftragen, auch die Option nur der Holzvermarktung durch Waldems zu prüfen (ohne Wechsel in der Bewirtschaftung).

Nach sehr intensiver Debatte stimmten in getrennten Abstimmungen sowohl der HFA als auch der UBPA jeweils mit 7 Ja-Stimmen einstimmig dafür, den Prüfauftrag der CDU-Fraktion und der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 17.11.2017 sowie den Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2017 dem Gemeindeparkament zur gleichlautenden Beschlussfassung vorzulegen.

Bürgermeister Hies erläuterte, dass Gespräche mit Hessen-Forst im Rahmen des Idsteiner Landes stattfinden. Es gibt grundlegende Überlegungen, die Holzvermarktung aus Hessen-Forst herauszunehmen. Ein Vorschlag des Landes zur künftigen Holzvermarktung wird für Februar 2018 erwartet. Desweiteren teilte er mit, dass der Gemeindevorstand Mitglied im Waldbe-



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin